

# „Triple A“ für die Jubiläums-Halle

**Prüfbericht** | Ulrike Gugler gibt einen positiven Ausblick für die Mehrzweckhalle; nur kleine Änderungen notwendig.

Von Bernhard Garaus

**BIEDERMANNSDORF** | Einen positiven Prüfbericht für die Jubiläumshalle gab es von Bilanzprüferin Ulrike Gugler bei der vergangenen Gemeinderatssitzung. Sie gab einen „uneingeschränkten Bestätigungsvermerk, sozusagen das Triple A der Prüfer“, wie sie in ihrem Bericht erklärte. Alle Rechnungen seien korrekt gelegt. Das abgerechnete Jahr 2012 war zwar vom operativen Ergebnis nicht gut, was aber durch den großen Umbau und die damit verbundene Schließung zu erwarten war.

Für das laufende Jahr sieht der Ausblick dagegen sehr gut aus: „Der Umsatz liegt über den budgetierten Zahlen. Ich sehe den Fortbestand der Halle für die nächsten Jahre gesichert.“ Ein-

ge Verbesserungs-Anregungen gab es bei der Prüfung, der wesentlichste Punkt ist dabei der Grund, auf dem die Halle steht. Dieser gehört nämlich der Gemeinde, rechtlich wurde also auf fremdem Grund gebaut. Rechtlich handelt es sich daher um ein sogenanntes Superädifikat, „für eine saubere Abgrenzung muss das geklärt werden“, so Gugler. Da die MZH als hundertprozentiges Tochterunternehmen der Gemeinde geführt wird, sollte es aber in der Praxis zu keinen Problemen kommen.

**„Die Entfilzung ist unsere Hausaufgabe“**

Peter Schiller, SPÖ, freut sich über den positiven Bericht und meint: „Die Entfilzung zwischen Gemeinde und Mehr-

zweckhalle ist unsere Hausaufgabe.“ So sieht es auch Bürgermeisterin Beatrix Dalos, ÖVP.

Christoph Luisser von den Freiheitlichen stellte klar, dass die Prüferin kein Konzept über die Baumaßnahmen der Jubiläumshalle gesehen habe und dass es auch heuer im operativen Geschäft ein Minus geben werde. Nach dem Zuschuss der Gemeinde könnte sich dagegen heuer sogar ein Plus ausgeben.

Der parteifreie Mandatar Gerald Kramer brachte einen Überblick über die Entwicklung der Halle und ihre Finanzen: „Wir sollten den Betrieb nicht noch erweitern, weil es dadurch immer teurer wird.“ Dem konterte Manfred Fausik, SPÖ: „Wir sind im Gemeinderat übereingekommen, dass wir uns die Halle leisten wollen.“

## „Pro-Mensch“ wendet sich an das Land

**Briefe** | Initiative gegen Windpark-Pläne schreibt Landeshauptmann an.

**MÜNCHENDORF** | Die Initiative gegen die Windpark-Pläne in Münchendorf und den angrenzenden Gemeinden wurde jetzt wieder aktiv. Sie schrieb einen Brief an alle beteiligten Politiker und Firmen, die an der Umsetzung des Zonenplanes für die Windkrafttrader in Niederösterreich arbeiten, und brachten ihren Unmut gegen das Projekt vor. Auch Landeshauptmann Erwin Pröll und Landesrat Stephan Pernkopf, beide ÖVP, bekamen Post von der Initiative „Pro Mensch“.

Sprecher Martin Kaspar: „Wir hoffen von ganzem Herzen, dass die Landespolitik unsere Ängste und Argumente ernst nimmt und uns und unsere Landschaft nicht an gewinnhungrige Windkraftbetreiber verkauft!“

Zusätzlich wurde damit begonnen, in den betroffenen Gemeinden Plakate aufzuhängen.



**BIEDERMANNSDORF** | Die neu umgebaute Kegelbahn in der Jubiläumshalle wurde gleich mit einem großen Turnier eingeweiht. Vizebürgermeister Josef Spazier, SPÖ, (3. von rechts) lud zum Kegelabend und jubelte über den Umbau: „Wir haben jetzt sicher die modernste Kegelbahn in ganz Niederösterreich.“  
Foto: privat